Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Roßdorf

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung i. d. F. der Bekanntmachung vom 07.03.2005 (GVBl. I S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.07.2006 (GVBl. I, S. 394, 420), hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Roßdorf in ihrer Sitzung am 07.11.2008 nachstehende

Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Roßdorf

beschlossen:

§ 1

Träger und Rechtsform

Die Kindertagesstätten werden von der Gemeinde Roßdorf als öffentliche Einrichtung unterhalten. Durch ihre Inanspruchnahme nach Maßgabe dieser Satzung entsteht ein öffentlich-rechtliches Benutzungsverhältnis.

§ 2

Aufgabe

(1) Die Aufgaben der Kindergärten bestimmen sich nach § 26 Abs.1 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches.

(2) Die Kinderkrippe im Elementarbereich des Bildungswesens unterstützt und ergänzt die Familienerziehung.

§ 3

Kreis der Berechtigten für die Kindergärten

(1) Die Kindergärten stehen grundsätzlich allen Kindern, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz (Hauptwohnung i.S. des Melderechts), haben, vom vollendeten 3. Lebensjahr an bis zum Schulbesuch offen. Die Kindergartengruppe mit Ganztagsbetreuung soll in erster Linie Kindern alleinstehender bzw. berufstätiger Eltern zur Verfügung stehen.

(2) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.

(3) Die Aufnahme erfolgt nach dem Lebensalter; bevorzugt aufgenommen werden Kinder, die aus besonderen sozialen und pädagogischen Gründen vorrangig der Förderung und Betreuung bedürfen. Im übrigen entscheidet der Zeitpunkt der Anmeldung über die Aufnahme des Kindes.

(4) Wenn die amtlich festgelegte Höchstbelegung des jeweiligen Kindergartens erreicht ist, können weitere Aufnahmen erst nach Freiwerden von Plätzen erfolgen.

(5) Kinder, die an ansteckenden Krankheiten leiden, werden nicht aufgenommen. Im Zweifel entscheidet ein Arzt, der von der Gemeinde im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten benannt wird. Kinder, deren körperliche oder geistige Verfassung eine Sonderbetreuung erfordert (Integration), können nur im Rahmen der Durchführung der gesetzlichen Integrationsbestimmungen aufgenommen werden. Über die Durchführung einer Integrationsmaßnahme entscheidet der Gemeindevorstand.

§ 4

Kreis der Berechtigten für die Kinderkrippe

(1) Die Kinderkrippe steht grundsätzlich allen Kindern, die in der Gemeinde ihren Wohnsitz (Hauptwohnung i.S. des Melderechts) haben, ab Vollendung des 1. Lebensjahres bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres (Regelfall) offen.

(2) Ein Rechtsanspruch auf Aufnahme besteht nicht.

(3) Vorzugsweise werden Kinder

- von berufstätigen alleinstehenden Erziehungsberechtigten,
- berufstätigen Erziehungsberechtigten
- aus kinderreichen Familien,
- aus Familien, die in wohnlichen Notständen leben,
- deren Pflege und Erziehung im Elternhaus einer Hilfe bedarf

aufgenommen.

(4) Kinder, die an ansteckenden Krankheiten leiden, werden nicht aufgenommen. Im Zweifel entscheidet ein Arzt, der von der Gemeinde im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten benannt wird.

§ 5

Betreuungszeiten für die Kindergärten

(1) Der Kindergarten ist an Werktagen montags bis freitags vormittags von 7.45 Uhr bis 12.15 Uhr und nachmittags von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr geöffnet. (Regelöffnungszeit)

(2) In den Kindergärten sind die Ganztagsgruppen von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

(3) Die flexible Öffnungszeit besteht von 7.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr ohne Mittagessen.

(4) Ein verkürztes Tagesstättenangebot besteht von 7.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Mittagessen. Die Betreuungszeit für das verkürzte Tagesstättenangebot endet um 14.00 Uhr. Das verkürzte Tagesstättenangebot ist einzurichten, wenn vor Beginn des jeweiligen Kindergartenjahres für das verkürzte Tagesstättenangebot in jedem Kindergarten mindestens 10 Kinder verbindlich für ein Jahr angemeldet sind.

(5) Die Erziehungsberechtigten haben die Möglichkeit, auch Kinder am Mittagessen teilnehmen zu lassen, die vom gewählten Betreuungsangebot her nicht unter die Mittagsverpflegung fallen. Weiterhin haben sie die Möglichkeit, über das gewählte Betreuungsangebot hinaus Kinder betreuen zu lassen, jedoch nicht über die Öffnungszeit für Ganztagsgruppen gemäß § 5 Abs. 2 hinaus. Die Entscheidung hierüber erfolgt mit der Maßgabe, dass die Erziehungsberechtigten entsprechende Anträge jederzeit stellen können, Ansprüche auf positive Bescheidung jedoch davon abhängen, dass im Kindergarten entsprechende freie Kapazitäten bestehen.

(6) Platzsharing (Die gemeinsame Inanspruchnahme eines Platzes durch mehrere Nutzer/innen) ist in Einzelfällen in Absprache mit der Kindergartenleitung möglich, sofern die betrieblichen Abläufe in der Einrichtung dies zulassen.

(7) Ein Rechtsanspruch auf eine bestimmte Betreuungszeit oder auf ein Platzsharing besteht nicht.

§ 6**Betreuungszeiten für die Kinderkrippe**

- (1) Die Kinderkrippe ist an Werktagen montags bis freitags von 07.30 Uhr bis 15.00 Uhr geöffnet.
- (2) Platzsharing für Betreuungsangebote nach § 5 Abs. 2 bis 4 ist in Einzelfällen in Absprache mit der Kindergartenleitung möglich, sofern die betrieblichen Abläufe in der Einrichtung dies zulassen.
- (3) Ein Rechtsanspruch auf ein Platzsharing besteht nicht.

§ 7**Schließung der Kindertagesstätten**

- (1) Während der gesetzlich festgelegten Sommerferien in Hessen wird jede Kindertagesstätte 3 Wochen geschlossen. Außerdem bleiben die Kindertagesstätten zwischen Weihnachten und Neujahr jedes Jahr geschlossen. Die Schließungszeiten werden vom Gemeindevorstand festgelegt.
- (2) Wenn das Betreuungspersonal zu Arbeitsgemeinschaften, Fortbildungsveranstaltungen usw. einberufen wird, bleiben die Kindertagesstätten an diesen Tagen ebenfalls geschlossen.
- (3) Bekanntgaben erfolgen durch schriftliche Benachrichtigung der Erziehungsberechtigten und durch Aushang in den Kindertagesstätten.

§ 8**Aufnahme**

- (1) Die Aufnahme erfolgt nach schriftlicher Anmeldung bei der Kindertagesstättenleitung. In Zweifelsfällen entscheidet der Gemeindevorstand. Vor der Aufnahme ist ein ärztliches Attest gemäß IfSG (Infektionsschutzgesetz) vorzulegen.
- (2) Mit der Anmeldung anerkennen die Erziehungsberechtigten diese Satzung und die Gebührensatzung. Die Erziehungsberechtigten müssen ihr Kind bei der Anmeldung für den Kindergarten für ein Betreuungsangebot verbindlich anmelden. Ein Wechsel des ausgewählten Betreuungsangebotes im laufenden Kindergartenjahr ist nur aus triftigen Gründen möglich. Abmeldungen sind schriftlich bis zum 15. eines Monats zum Ende des Monats bei der Kindertagesstättenleitung vorzunehmen; gehen sie erst nach dem 15. dort ein, werden sie erst zum Ablauf des nächsten Monats wirksam.

§ 9**Pflichten der Erziehungsberechtigten**

- (1) Es wird erwartet, dass die Kinder die Kindertagesstätte regelmäßig besuchen; sie sollen spätestens bis 9.00 Uhr eintreffen.
- (2) Die Kinder sind zweckmäßig für den Kindertagesstättenalltag zu kleiden.
- (3) Die Erziehungsberechtigten übergeben die Kinder zu Beginn der Betreuungszeit dem Kindertagesstättenpersonal und holen sie nach Beendigung der Betreuungszeit beim Kindertagesstättenpersonal in der Kindertagesstätte wieder ab. Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übernahme der Kinder im Gebäude der Kindertagesstätte und endet mit der Übernahme der Kinder durch die Eltern oder abholberechtigte

Personen beim Verlassen des Gebäudes. Sollen Kinder die Kindertagesstätte vorzeitig verlassen oder den Heimweg allein bewältigen, bedarf es zuvor einer schriftlichen Erklärung der Erziehungsberechtigten gegenüber der Kindertagesstättenleitung.

Die Erziehungsberechtigten erklären bei der Aufnahme des Kindes in die Kindertagesstätte schriftlich, wer außer ihnen zur Abholung des Kindes berechtigt ist. Diese Erklärung kann widerrufen werden. Es besteht keine Verpflichtung, die Kinder durch das Betreuungspersonal nach Hause zu bringen.

(4) Bei Verdacht oder Auftreten ansteckender Krankheiten beim Kind oder in der Wohngemeinschaft des Kindes sind die Erziehungsberechtigten zu unverzüglicher Mitteilung an die Kindertagesstättenleitung verpflichtet. In diesen Fällen darf die Kindertagesstätte erst wieder besucht werden, wenn eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung vorliegt.

(5) Das Fehlen des Kindes ist unverzüglich der Kindertagesstättenleitung mitzuteilen.

(6) Die Erziehungsberechtigten haben die Satzungsbestimmungen mit Gebührenordnung einzuhalten und insbesondere die Gebühren zu entrichten.

§ 10**Pflichten der Kindertagesstättenleitung**

(1) Die Kindertagesstättenleitung gibt den Erziehungsberechtigten der Kinder wöchentlich einmal in einer Sprechstunde Gelegenheit zu einer Aussprache.

(2) Treten die im Bundesseuchengesetz genannten Krankheiten oder ein hierauf gerichteter Verdacht auf, so ist die Kindertagesstättenleitung verpflichtet, unverzüglich die Gemeinde und gleichzeitig das Gesundheitsamt zu unterrichten und dessen Weisungen zu befolgen.

§ 11**Elternversammlung und Elternbeirat**

Für Elternversammlung und Elternbeirat nach § 27 Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches wird Näheres durch die "Richtlinien für die Einrichtung eines Elternbeirates" bestimmt.

§ 12**Versicherung**

(1) Die Gemeinde versichert auf ihre Kosten alle Kinder gegen Sachschäden.

(2) Gegen Unfälle in der Kindertagesstätte sowie auf dem Hin- und Rückweg sind die Kinder gesetzlich versichert.

§ 13**Benutzungsgebühren**

Für die Benutzung der Kindertagesstätten wird von den gesetzlichen Vertretern der Kinder eine zum Ende des Monats zahlbare Benutzungsgebühr nach Maßgabe der jeweils gültigen Gebührensatzung zu dieser Satzung erhoben.

§ 14**Abmeldung**

(1) Abmeldungen sind schriftlich bei der Kindertagesstättenleitung vorzunehmen; Die Kündigungsfrist beträgt vier Wochen zum Monatsende.

(2) Innerhalb der letzten 3 Monate vor den Sommerferien und vor der Einschulung eines Kindes kann eine Abmeldung nur aus zwingenden triftigen Gründen (z.B. Wegzug aus der Gemeinde) erfolgen.

(3) Wird die Satzung nicht eingehalten oder entsteht durch das Verhalten des Kindes eine für den Betrieb der Kindertagesstätte unzumutbare Belastung, so kann das Kind vom weiteren Besuch der Kindertagesstätte ausgeschlossen werden. Die Entscheidung hierüber trifft der Gemeindevorstand. Der Ausschluss gilt als Abmeldung.

(4) Sofern Kinder mehrere Male oder ununterbrochen mehr als zwei Wochen ohne Begründung vom Besuch der Kindertagesstätte fernbleiben, können sie durch schriftliche Erklärung gegenüber den Erziehungsberechtigten vom weiteren Besuch ausgeschlossen werden. Für eine Neuanmeldung gilt § 3 Abs. 2 dieser Satzung.

(5) Werden Gebühren 2 mal nicht ordnungsgemäß bezahlt, so erlischt das Anrecht auf den bisher eingenommenen Platz.

§ 15**Gespeicherte Daten**

(1) Für die Bearbeitung des Antrags auf Aufnahme in die Kindertagesstätte sowie für die Erhebung der Kindertagesstättenbenutzungsgebühren werden folgende personenbezogene Daten in automatisierten Dateien gespeichert:

- a) allgemeine Daten: Name und Anschrift der Erziehungsberechtigten und der Kinder, Geburtsdaten aller Kinder sowie weitere zur kassenmäßigen Abwicklung erforderliche Daten,
- b) Kindertagesstättenbenutzungsgebühr: Berechnungsgrundlagen
- c) Rechtsgrundlage: Hessische Gemeindeordnung (HGO), Kommunalabgabengesetz (KAG), Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch Hessisches Datenschutzgesetz (HDSG).

Die Löschung der Daten erfolgt 2 Jahre nach Einstellung des Falles bzw. nach dem Verlassen der Kindertagesstätte durch das Kind.

(2) Durch die Bekanntmachung dieser Satzung werden die betroffenen Erziehungsberechtigten gemäß § 18 Abs. 2 HDSG über die Aufnahme der in Abs. 1 genannten Daten in automatisierten Dateien unterrichtet.

§ 16**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2009 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätten der Gemeinde Roßdorf in der Fassung vom 21. Dezember 2006 außer Kraft.

Roßdorf, den 10. November 2008
Für den Gemeindevorstand

Sprößler, Bürgermeisterin

Diese Satzung wurde gemäß § 6 der Hauptsatzung in der geänderten Fassung vom 17. Mai 2005 durch Abdruck im „Roßdörfer Anzeiger“ vom 20. November 2008 veröffentlicht.

Roßdorf, den 20. November 2008
Für den Gemeindevorstand

Sprößler, Bürgermeisterin